

Lineare Algebra & Multivariate Normalverteilung

Aufgabe 1: Matrixzerlegungen

Gegeben seien die folgenden Matrizen

$$\mathbf{A} = \begin{pmatrix} 2 & 1 \\ 1 & 2 \end{pmatrix}, \quad \mathbf{B} = \begin{pmatrix} 1 & 2 \\ 2 & 1 \end{pmatrix}, \quad \mathbf{C} = \begin{pmatrix} 1 & 2 \\ 1 & 2 \end{pmatrix} \quad \text{und} \quad \mathbf{D} = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 5 & 7 \\ 3 & 7 & 26 \end{pmatrix},$$

wobei die Matrix \mathbf{D} positiv definit ist.

- a) Bestimmen Sie die Definitheit der Matrizen \mathbf{A} , \mathbf{B} und \mathbf{C} .
- b) Führen Sie für die Matrix \mathbf{A} eine Spektralzerlegung durch.
- c) Bestimmen Sie die Cholesky-Zerlegung $\mathbf{D} = \mathbf{L}\mathbf{L}^T$.

Aufgabe 2: Eigenwertzerlegung

Sei $\mathbf{x} = (x_1, x_2)^T$ ein Zufallsvektor mit Kovarianz

$$\Sigma_{\mathbf{x}} = \begin{pmatrix} 2 & 2 \\ 2 & 5 \end{pmatrix}$$

- a) Bestimmen Sie die Eigenwerte λ_1 und λ_2 und die (normierten) Eigenvektoren der Matrix $\Sigma_{\mathbf{x}}$.
- b) Berechnen Sie mit Hilfe von a) einen Zufallsvektor $\mathbf{y} = (y_1, y_2)^T$, dessen Komponenten y_1 und y_2 lineare Kombinationen von x_1 und x_2 sind und der folgende Kovarianz hat:

$$\Lambda = \begin{pmatrix} \lambda_1 & 0 \\ 0 & \lambda_2 \end{pmatrix}$$

Aufgabe 3: Multivariate Normalverteilung

Sei $\mathbf{x} = (x_1, \dots, x_p)^T$ ein p -dimensionaler multivariat normalverteilter Zufallsvektor. Die Dichte von \mathbf{x} ist dann gegeben durch

$$f(\mathbf{x}) = \frac{1}{\sqrt{(2\pi)^p |\Sigma|}} \exp\left(-\frac{1}{2}(\mathbf{x} - \boldsymbol{\mu})^T \Sigma^{-1} (\mathbf{x} - \boldsymbol{\mu})\right),$$

wobei $\boldsymbol{\mu}$ der Mittelwert und Σ die Kovarianz von \mathbf{x} sind.

- a) Berechnen Sie diese Dichte im Fall $p = 2$ mit den Bezeichnungen $\sigma_i^2 = \text{var}(x_i)$, $i = 1, 2$, und $\rho = \frac{\text{cov}(x_1, x_2)}{\sigma_1 \sigma_2}$. Folgern Sie daraus, dass x_1 und x_2 unabhängig sind, wenn sie unkorreliert sind.
- b) Stellen Sie die Dichte für $\boldsymbol{\mu} = \mathbf{0}$, $\sigma_1 = 1$, $\sigma_2 = 3$ und verschiedenen Werten von ρ mit Hilfe von R graphisch dar. (Tipp: Hierfür eignet sich die Funktion `persp` in Kombination mit der Funktion `manipulate` aus dem gleichnamigen Paket.)

Aufgabe 4: Bestimmung marginaler Verteilungen

Sei $\mathbf{z} = (\mathbf{y}^T \ \mathbf{x}^T)^T \sim \mathcal{N}_{q+p}(\boldsymbol{\mu}, \Sigma)$, wobei

$$\boldsymbol{\mu} = \begin{pmatrix} \boldsymbol{\mu}_y \\ \boldsymbol{\mu}_x \end{pmatrix} , \quad \Sigma = \begin{pmatrix} \Sigma_y & \Sigma_{yx} \\ \Sigma_{xy} & \Sigma_x \end{pmatrix} .$$

Leiten Sie für die Komponentenvektoren \mathbf{y} und \mathbf{x} die marginalen Verteilungen her.